



6



18



26



36



52



58

Inhalt

FRÜHJAHR 2018

DIE RHÖN ENTDECKEN

- 6–11 Auf Robin Hoods Spuren**
Bei den Red Neck Bowhunters in Tann kann man eine einzigartige Sportart erleben
- 12–17 Wachgeküsst**
Die Osterburg musste als Rhöner Dornröschen lange auf ihren Prinzen warten
- 18–21 Durch die Frühlingssonne über den Asphalt**
Der Kegelspielradweg bietet tolle Ausblicke und herrliche Natur

KRÄUTERKUNDE

- 22–25 Stachelige Entgiftung**
Die Brennnessel hilft beim inneren Frühjahrsputz

RHÖNER GLANZPUNKTE

- 26–29 Hier geht niemand zum Lachen in den Keller**
Das Rhöner Spaßmuseum ist eine amüsante Sehenswürdigkeit
- 30–35 Die Rhön im Wohnzimmer**
Bei Cheops Wohnnatur werden zeitlos-moderne Möbel aus heimischem Holz gefertigt
- 36–41 Rhöner Barock**
Von Zella war selbst Goethe beeindruckt
- 42–47 Amarillo Ingwer-Likör**
Fruchtig-scharfer Genuss aus der Rhön
- 48–49 Spritzige Mischung**
Cocktail-Rezepte mit dem Amarillo

LESERFOTO

- 50–51 Leserfoto des Magazins**
Die Rhön in Bildern

WILDE RHÖN

- 52–57 Kuschelstunden für die Zicklein**
Rhöner Züchterin besitzt einen der größten Pfauenziegen-Bestände Deutschlands
- 58–61 Wattebüsche in der Rhön**
Das Wollgras ist eine Charakterpflanze der Hochmoore

GENUSSVOLLE RHÖN

- 62–67 Kulinarische Vielfalt im Gersfelder Hof**
Carsten Sämann kredenzt ein Menü mit Rhöner Fischspezialitäten
- 68–71 Fruchtig-saure Vitaminbomben**
Jetzt ist Rhabarber-Zeit!

KREATIVE RHÖN

- 72–76 Praktisches Plätzchen für die Lieblingskräuter**
Kräuterregal aus Paletten

RHÖNER ALLERLEI

- 78 Tourist-Informationsstellen der Rhön GmbH**
- 79 Buchtipps**
- 80 Abo**
- 81 Marktplatz**
- 82–85 Veranstaltungskalender**
- 86–87 Rhöner Gemeinden**
- 88–89 Gastgeberverzeichnis**
- 90 Vorschau & Impressum**

ZUM TITELBILD



Borretsch

Liebling der Bienen

Die Bienen fliegen auf ihn. Wir Menschen sollten ihn allerdings in Maßen genießen, denn Borretsch enthält Giftstoffe, die bei übermäßigem Verzehr gesundheitsschädlich sein können. Früher war das Gewürz, das auch als Gurkenkraut bezeichnet wird und zur Familie der Raublattgewächse gehört, aus Küche und Heilmedizin kaum wegzudenken. Besonders beliebt ist die Anwendung als Öl, das aus den Samen gewonnen wird und zum Beispiel bei Entzündungen der Haut heilsam ist. Für die Bienen ist die blau blühende Pflanze umso attraktiver: Ihr besonders süßer Duft lockt im Frühjahr zahlreiche der kleinen Insekten an. Borretsch ist somit eine ideale Pflanze für den bienenfreundlichen Garten.

Sie finden uns auch bei Facebook und Instagram:

facebook.com/rhoenmagazin
 instagram.com/rhoen_magazin